

viel Bücher Papiers von seinem Calendar schreiben / sondern hette mit dem zehenden theil wol können zu reichen. *Breviori itinere potest perveniri ad tam grande secretum.* Mag man hie auch mit *Symmacho ex lib. 10. Epist. 54* billich sprechen. Wir erinnern vns auch billich bey vnserm Osterfest / welches wir halten im andern Monden nach dem ersten / der dem Gleichtag am nächsten ist / daß auch der gottselige König Ezechias kurz nach eröberung Samaritz im 7. Jahr seiner Regierung etwa vor 2354. Jahren im andern Monath das Passah oder das Fest der vngesäwertten Brodt mit den Kindern Israel gehalten / wie davon zu lesen 2. *Paralippom. c. 30. v. 2. 12. 15.* die Zeit aber kan man muthmassen / *ex vers. 6. 7. & 9.* An welchem Fest solche grosse Frewde zu Jerusalem gewesen / als nach Salomonis Zeiten nicht / *vers. 26.* Vnd hatte Gott der HERR auch zugelassen im andern Mond das Passah zu feyren / wie zu lesen *Numeror. c. 9. v. 11.* Dero wegen wir billich vns vnser Frenheit gebrauchen vnd ziehen nicht an frembden Joch: Wünschen auch von Herzen / daß der liebe Gott vns vmb diese Zeit wolle auch die rechte Osterfrewde vber der Siegreichen Auferstehung vnseres Seligmachers Jesu Christi / vnd vber seine vnd vnser Feinde / die zu seinen Füßen erlegt / verleyhen / vnd in vnsern Kirchen ja nicht die *risus Paschales Pontificiorum* lassen erschallen / welche sie mit ihrem Judenthendem Calendar alleine mögen behalten.

Eins mus ich allhie noch von den Rahmen / welche wir den neuen Mondscheinen geben / erinnern: Dieweil darinnen ein vnterscheidt bey den Calendar Schreibern gefunden wird. Ich setze (damit ich es kürzlich vnd deutlich fasse) auch zum grunde der Rahmen den Mondscheinen das gemeine Alte Verblein / welches also lautet:

*In quo completur mensi lunatio detur.*

Verstehe aber denselben also mit *S. Calvisio* vnd andern mehr: *Lunatio detur mensi, in quo Luna completur. Hoc est: Lunatio vel Lustratio lune menstrua accipiat nomen ab eo mense, in quo Luna fit plena.* Also gebraucht der Poët *Virgilius lib. 3. Aeneidos vers. 645.* Daß *verbum complere.*

*Tertia jam Lunæ se cornua lumine complent.*

Vnd *S. Calvisius in Formula Calendarij Novi sub finem pag. 52* spricht davon also: *Quidam Lunationem compleri putant, quando finitur, undè fit, ut Novilunium ab eo mense Iuliano denominent, ubi ultimus Lunæ quadrans vel finis mensis lunaris invenitur: Id quod latine lingue phrasi & rationi repugnat: Compleri enim Luna latine dicitur, non quando mensis finitur, sed quando complet orbem suum, sive quando Luna plena est &c.* Solcher gestalt gehen die Julianischen Monatte mit den Mondscheinen / vnd der ☉ vnd ♃ in gleicher Concordantz, vnd bleiben die Zeichen den Monatten immer am nächsten. Daher lege ich dem neuen Mond den Rahmen des Monats zu / darin der Mond voll wird. Zum Exempel: Daß volle Licht / so fället auff den 15. Tag des Merken dieses Jahres / gibt den Rahmen des Merkscheins dem neuen Licht / welches vorher den 28. Februarij eintritt / vnd dem *Equinoctio verno* am nächsten ist / vnd wird von mir der Neue Merkschein genennet. Der Neue Schein / welcher fället auff den 29. Tag Martij, vnd dem  
eintritt